

Liebe Gemeinde,

auch wenn der vergangene Winter nicht der Beschreibung des Osterspaziergangs entspricht, so möchte ich Ihnen zum Osterfest gern dieses bekannte Gedicht aus der Schulzeit ins Gedächtnis rufen:

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungsglück; der alte Winter, in seiner Schwäche, zog sich in rauhe Berge zurück. Von dort her sendet er, fliehend, nur ohnmächtige Schauer körnigen Eises in Streifen über die grünende Flur. Aber die Sonne duldet kein Weißes, überall regt sich Bildung und Streben, alles will sie mit Farben beleben;

doch an Blumen fehlt's im Revier, sie nimmt geputzte Menschen dafür. Kehre dich um, von diesen Höhen nach der Stadt zurück zu sehen! Aus dem hohlen finstern Tor dringt ein buntes Gewimmel hervor. Jeder sonnt sich heute so gern, sie feiern die Auferstehung des Herrn, Denn sie sind selber auferstanden: Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern, aus Handwerks- und Gewerbeständen, aus dem Druck von Giebeln und Dächern, aus der Straßen quetschender Enge, aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht sind sie alle ans Licht gebracht. Sieh nur, sieh!, wie behend sich die Menge durch die Gärten und Felder zerschlägt, wie der Fluß in Breit und Länge so manchen lustigen Nachen bewegt, und, bis zum Sinken überladen, entfernt sich dieser letzte Kahn. Selbst von des Berges fernen Pfaden blinken uns farbige Kleider an. Ich höre schon des Dorfs Getümmel, hier ist des Volkes wahrer Himmel, Zufrieden jauchzet groß und klein: Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!

(Johann Wolfgang von Goethe, Faust I)

Mit diesen munteren Zeilen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest

Pfr. Felgner, Pfarrvikar

| |
|--|
| TERMINE UND HINWEISE für Monat April 2015 |
|--|

In den Osterferien vom 30.3. bis 10.4.2015 sind keine Gruppenstunden.

29.03. Palmsonntag

9:00 Uhr im Gemeindehaus
Palmweihe, Prozession zur Kirche
mit Choralschola und Bläsern
9:30 Familienmesse
11:00 Hl. Messe

01.04. 9:00 Uhr Hl. Messe anschl.

Seniorenfrühstück

02.04. Gründonnerstag

8:00 Uhr Karmette mit der
Choralschola
9:30-12:00 Uhr Kinderkartage
20:00 Hl. Messe vom Letzten
Abendmahl □ mit Fußwaschung □
anschließend Anbetung und
Beichtgelegenheit

03.04. Karfreitag

8:00 Uhr Karmette mit der
Choralschola
9:30-12:00 Uhr Kinderkartage
10:00 Uhr Kinderkreuzweg
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit der
Choralschola
anschl. Beichtgelegenheit

**04.04. Karsamstag - Tag der Grabesruhe
des Herrn**

8:00 Uhr Karmette mit der
Choralschola
9:30-12:00 Uhr Kinderkartage
22:00 Uhr **Feier der Hl. Osternacht**
□ mit anschl. **Agape** im
Gemeindehaus

05.04. Ostersonntag

9:30 Uhr Hl. Messe
11:00 Uhr Hl. Messe mit der
Choralschola

06.04. Ostermontag

9.30 Uhr Familienmesse anschl.
Ostereiersuchen im Pfarrgarten
11:00 Uhr Hl. Messe mit **Missa
Brevis** B-Dur für Solisten, Chor
und Streichorchester von Wolfgang
Amadeus Mozart

4 / 2015

- 07.04. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd,
anschl. Kaffeetafel für Senioren und
mehr
19:30 Uhr Di-Runde im Clubraum
- 11.04. 18:00 Uhr Vorabendmesse
- 12.04. 2. Sonntag der Osterzeit - Weißer
Sonntag**
9:30 Uhr Familienmesse mit
Kinderkirche
11:00 Uhr Hl. Messe
- 14.04. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd,
anschl. Kaffeetafel für Senioren und
mehr
18:00 Uhr Familienkreis mit Clubraum
- 16.04. 19:30 Uhr Do-Runde mit Clubraum
- 18.04. 10:00 Uhr Kindertag der
Kommunionkinder mit der
Kinderschola
18:00 Uhr Vorabendmesse
- 19.04. 3. Sonntag der Osterzeit**
9:30 Uhr Familienmesse
11:00 Uhr Hl. Messe
- 21.04. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd,
anschl. Kaffeetafel für Senioren und
mehr
- 25.04. 18:00 Uhr Vorabendmesse
- 26.04. 4. Sonntag der Osterzeit**
9:30 Uhr Familienmesse
11:00 Uhr Hl. Messe
- 28.04. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd,
anschl. Kaffeetafel für Senioren und
mehr
19:30 Uhr Elternabend zur
Kommunionvorbereitung im kl.
Pfarrsaal

AUS DER PFARRFAMILIE

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern,
die im April ihren Geburtstag feiern und
wünschen Gottes Segen für noch viele Jahre.

zum 70. Geburtstag:

- 06.04. Mechthild Schulz
24.04. Lothar Wolfgramm

zum 75. Geburtstag:

- 05.04. Ryszard Petrych
06.04. Helmut Nega
06.04. Françoise Verrier-Förster
10.04. Johannes Pozek
10.04. Klaus Tondera

- 17.04. Marica Jankovic
19.04. Stefan Steiner
25.04. Mechthildis Großklaus
29.04. Elisabeth Spithaler

zum 80. Geburtstag:

- 05.04. Leonard Szabela
17.04. Gabriele Haehling von Lanzener

zum 85. Geburtstag

- 20.04. Sophie Rogowski

zum 90. Geburtstag und älter

- 09.04. Hildegard Kulig-Sanawi
14.04. Hildegard Heidel
28.04. Gerhard Kuss
30.04. Helga Jankowski
30.04. Zofia Kurowska

Die Taufe empfangen:

- Anastasia Schwegler
Andras Balecki
Alicia Balecka

Aus unserer Gemeinde verstarben:

- Werner Wiezorek (62)
Wilhelm Wollny (73)
Max Goralczyk (84)
Bernhard Eberhardt (65)
Hildegard Wierzbitza (79)
Christine Dlugosch (70)
Hans-Joachim Fiegner
Erna Arendt (93)
Walter Schubert (83)
Klaus Erlinger (73)

Regelmäßige Werktagsgottesdienste:

mittwochs, donnerstags und freitags 9:00 Uhr
dienstags 15:00 Uhr Lichterfelde-Süd

Beichtgelegenheit:

samstags 17-17:45 u. n. Absprache

Krankenhaus St. Marien, Gallwitzallee:

mittwochs 15:00 Uhr Hl. Messe

Kloster St. Augustin:

sonntags 8:00 Uhr Hl. Messe

Mitteilung vom Verein der Freunde der Pfarrei Mater Dolorosa

Liebe Gemeinde,

der Verein "Freunde der Pfarrei Mater Dolorosa e.V." dient seit seiner Gründung 1977 der Erhaltung, Erweiterung und Verschönerung der Kirche Mater Dolorosa in Berlin-Lankwitz, des Gemeindehauses sowie der Förderung seelsorglicher Belange der Pfarrgemeinde.

In den 38 Jahren seines Bestehens wurden dank vieler Spenden und der Beiträge seiner Mitglieder unter anderem Tabernakel, Kreuzweg, Kirchenfenster, Beichtstühle, Turmkreuz, Renovierung der Kirchenwände, Küche im Gemeindehaus, Fahrradständer, Sitz- und Kniebankkissen, neue Vorhänge im großen Pfarrsaal, Wärmedämmung der Kirchenseitenschiffe, neue Ministranten- und Messgewänder, neue Gotteslobe und blaue Liedhefte, sowie die integrierte Lautsprecheranlage für Kirche und Gemeindehaus finanziert. Ferner wurden zum Beispiel Kinder-, Jugend- und Ministrantenarbeit und die Kirchenmusik unterstützt.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Spender! Zurzeit hat der Verein knapp 80 Mitglieder. Wir freuen uns über jeden Spender und jedes neue Mitglied. Als Mitglied würden Sie bei der jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung mitreden, wofür das Geld verwendet werden soll. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 3 € pro Monat, kann freiwillig auch höher festgelegt werden und durch Spenden ergänzt werden. Für Ihre Spenden und Mitgliederbeiträge erhalten Sie eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbestätigung.

Die Kontonummer des Vereins finden Sie auf der Rückseite des monatlichen Pfarrblatts sowie im Internet.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet am Freitag, 22. Mai 2015 um 19:00 Uhr statt, die Einladung mit Tagesordnung erfolgt im Mai durch Aushang und das Wochenblatt.

Beitrittserklärungen finden Sie im Vorraum der Kirche und können Sie im Internet herunterladen.

Der Verein hat einen fünfköpfigen Vorstand, der aus vier gewählten Mitgliedern und dem Pfarrer als geborenem Mitglied besteht, und der jeweils nach zwei Jahren von den Mitgliedern gewählt wird. Die Wahl des Vorsitzenden erfolgt innerhalb des Vorstands.

Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind Gerhard Weber, Thomas Bachmann, Gerda Goetzke, Sabine Klost und Pfarrer Harry Karcz.

Für den Vorstand: Sabine Klost

Weltgebetstag in Mater Dolorosa

Der Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag, der am 6. März 2015 in unserer Kirche gefeiert wurde und der durch ein Team mit Vertretern aus den Gemeinden Mater Dolorosa, Petrus-Giesensdorf, Eben-Ezer und Dietrich-Bonhoeffer sehr liebevoll umgesetzt worden war, war sehr gut besucht.

Unter dem Motto "Informiert beten – in radikaler Liebe handeln" standen in diesem Jahr die unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen auf den Bahamas im Mittelpunkt. So erfuhren wir nicht nur etwas über die wechselvolle Geschichte der Bahamas, die karibische Gelassenheit, Traumstrände und Tauchparadiese, sondern auch über die Notlagen von Frauen wie Armut, Krankheit, häusliche und sexuelle Gewalt sowie die hohe Rate an Teenager-Schwangerschaften. Die von bahamaischen Frauen gewählte diesjährige Lesung aus dem Johannes-Evangelium (Joh 13,1-17) mit der Symbolhandlung der Fußwaschung der Jünger und Jüngerinnen durch Jesus zeigte auf, wie "betendes Handeln" zu verstehen ist und wie man gesellschaftliche Probleme in Solidarität und Nächstenliebe verbessern kann. Die Frauen des Vorbereitungsteams stellten uns neben verschiedenen Notsituationen auch die Möglichkeiten zu deren Verbesserung im Rahmen diesbezüglicher Hilfsprojekte auf den Bahamas vor. So war dann auch die Kollekte für eines dieser Projekte bestimmt, nämlich für das Frauenrechtszentrum "Bahamas Crisis Centre".

Die Fußwaschung als Beispiel tief greifender und Grenzen überwindender Liebe wurde szenisch dargestellt, und die im Mittelgang bis zum Altar ausgelegten "Fußabdrücke" riefen die Gottesdienstbesucher auf, den Fußspuren Jesu nachzufolgen, seine Liebe zu leben und danach zu handeln.

Besonders eindrucksvoll waren auch die Schilderungen einer Frau aus dem Vorbereitungsteam, die zehn Jahre auf den Bahamas gelebt und dort eine Stiftung für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche gegründet hat.

In einer Bildmeditation zu dem diesjährigen Titelbild des Weltgebetstags erhielten wir eine aufschlussreiche Interpretation: Die karibische Künstlerin Chantal Bethel bringt mit der sich unter den Sonnenstrahlen verneigenden Flamingos die radikale Liebe Gottes zum Ausdruck, denn die Verneigungsgeste unter den

segnenden Strahlen der Anwesenheit Gottes ist Symbol für Vergebung, Friede und Liebe. Die nurangedeuteten Füße am unteren Bildrand stehen für Gottes Spuren in der Welt und den uns zur Nachfolge auffordernden Jesus.

Die passend ausgewählten Lieder wurden von der versammelten Gemeinde kräftig mitgesungen und von einem Keyboard begleitet.

Nach dem Gottesdienst wurde noch zu einem kleinen Imbiss und Gedankenaustausch ins Gemeindehaus eingeladen. Wir danken dem Weltgebetstagsteam für diesen sorgfältig vorbereiteten und gelungenen Gottesdienst!

Annelen Hölzner-Bautsch

Das österliche Triduum in Mater Dolorosa

Das österliche Triduum ist die Bezeichnung für die große Dreitagefeier vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung Jesu Christi. Es beginnt am Gründonnerstagabend mit der Feier des letzten Abendmahls (Heilige Messe um 20:00 Uhr).

Die Karfreitagliturgie mit der Feier vom Leiden und Sterben Christi (15:00 Uhr) ist von vielen Besonderheiten geprägt: Glocken und Orgel bleiben stumm, der Altar ist ungeschmückt, alle Kreuze sind noch verhüllt, und auf eine liturgische Eröffnung wird verzichtet. Zu Beginn des Gottesdienstes legen sich die Geistlichen als Zeichen der Demut, Hingabe und flehentlicher Bitte vor dem Altar nieder (Prostratio). Nach den Bibellesungen wird die Johannes-Passion von Solisten und der Choralschola mit verteilten Rollen gesungen vorgetragen. Danach folgen nach jeweils einer Einladung durch den Priester die zehn Großen Fürbitten, nach denen die Gemeinde im stillen Gebet niederkniet, bevor der Priester eine reflektierende Oration betet, die von der Gemeinde mit einem einfachen „Amen“ beantwortet wird.

Die Kreuzverehrung beginnt mit der Entblößung des Kreuzes, wobei der Hymnus „Ecce lignum“ („Seht das Holz des Kreuzes“) gesungen wird, der von der Gemeinde mit „Venite adoremus“ („Kommt, lasset uns anbeten“) beantwortet wird (Gotteslob 308,2+3). Es folgt die Antiphon „Crucem tuam adoramus, Domine“ („Dein Kreuz, o Herr, verehren wir“), womit die versammelte Gemeinde zur Kreuzverehrung eingeladen wird.

Im Anschluss erklingen die von der Choralschola gesungenen Heilandsklagen (Improperien) mit einem der ältesten christlichen Hymnen überhaupt, dem Lobhymnus an die göttliche Dreieinigkeit. Dieses Trisaigon („Dreihellig“) enthält sowohl

altgriechische („Hagios o Theos, Hagios Ischyros, Hagios Athanatos, eleison hymas“) als auch die entsprechenden lateinischen Bestandteile („Sanctus Deus, Sanctus fortis, Sanctus immortalis, miserere nobis“) zu deutsch: „Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser“). Die Liedverse sind immer zweigeteilt: den Heilstaten Gottes werden jeweils Schandtaten des Gottesvolkes gegenübergestellt. Als Antwortgesang (Responsorium) wird das Klagelied des Erlösers an sein treuloses Volk gesungen, das „Popule meus“ („Mein Volk, was habe ich dir getan, womit nur habe ich dich betrübt? Antworte mir!“) vergleiche auch Gotteslob 756 „O du mein Volk“ im für die Fastenzeit typischen dritten Kirchenton).

Nach diesen großen Improperien folgen je nach Dauer und Fortgang der Kreuzverehrung noch einige der kleinen Improperien. Auch diese thematisieren alttestamentarische Heilstaten Gottes, die jeweils mit „Ego ...“ („Ich habe ...“) beginnen, und denen eine neutestamentarische Schandtät des Gottesvolkes gegenübergestellt wird, die immer mit „et tu ...“ („und du aber hast ...“) beginnt.

Nach dem Vaterunser schließt sich eine schlichte Kommunionfeier ohne Wandlung an, bei der Hostien ausgeteilt werden, die von der Feier des letzten Abendmahls aufbewahrt wurden.

Am Karsamstag gedenkt die Gemeinde der Grabesruhe des Herrn. Es findet ebenfalls keine Eucharistiefeier statt. Der Höhepunkt des Triduums ist schließlich die Feier der Auferstehung in der Osternacht (22:00 Uhr), bei der zum Gloria die Orgel endlich wieder erklingt.

Am Ostersonntag wird in Mater Dolorosa um 9:30 Uhr und um 11:00 Uhr die Heilige Messe vom Tag gefeiert, letztere unter Mitwirkung der Choralschola mit uralten lateinischen Gesängen. Als Besonderheit erklingt unmittelbar nach dem Halleluja die Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ (siehe Gotteslob 320 mit Übersetzung).

An allen drei Kartagen werden morgens um 8:00 Uhr deutschsprachige Karmetten gesungen. Diese Tradition besteht schon seit 75 Jahren in Mater Dolorosa. Die Antiphonen und Verse werden von der Choralschola im Wechsel mit der Gemeinde gesungen. Darüberhinaus finden an diesen Tagen von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr die Kinderkartage mit Abendmahlsfeier, Kreuzweg, Backen und Basteln statt.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, die vielfältigen Angebote während des österlichen Triduums mitzufeiern.

Markus Bautsch

4 / 2015